

Das Nationale Pfingstsportfest in Zeven erfreut sich in der Leichtathletikszenen seit Jahrzehnten großer Beliebtheit. Auch bei der 34. Auflage zog es über 800 Teilnehmer aus Nord- und Westdeutschland zur größten Leichtathletikveranstaltung Niedersachsens. Bei sonniger Witterung herrschten trotz des teilweise böigen Windes gute Wettkampfbedingungen.

Über die 400m startete am Samstagabend Lea Ahrens in der Altersklasse WU18 im schnellsten von 4 Zeitläufen. Leider hatte Lea Ahrens kein Glück bei der Bahnauslosung und startete auf Bahn 5 mit den beiden stärksten Konkurrentinnen im Rücken. „Eigentlich haben wir auf Bahn 3 oder 4 gehofft, damit Lea mal gute Konkurrenz vor sich hat“ erläutert Trainer Thomas Bertram unter Hinweis auf die überlegenen herausgelaufenen Meisterschaftsrennen in Salzgitter und Braunschweig. Doch „Turbo“- Lea löste die unerwünschte Wettkampfsituation auf ihre Weise mit einem furiosen Start und setzte die Konkurrenz auf der Gegengeraden mächtig unter Druck. Niemand aus diesem starken Starterfeld konnte der LAV-Kaderathletin folgen, die in neuer persönlicher Bestleistung von 55,90 Sekunden mit über 1 Sekunde Vorsprung gewann.



Lea (358) ausgangs der Zielkurve mit hohem Tempo; einzig Nele Heinrich (Nr.102 SC Potsdam, 56,93 Sekunden) bleibt auf Tuchfühlung mit Lea, die erstmals die 56er Schallmauer durchbrach.

Erneut war Lea schnellste weibliche Teilnehmerin über die 400m, weder die Frauen- noch die U20 Siegerin kamen an Leas Laufzeit heran

Am Sonntagnachmittag startete Max Singer, dreifacher Landesmeister, in der Altersklasse MU18 über 2000m Hindernis. In Zeven wurden im Rahmen des Pfingstsportfestes gleichzeitig die Norddeutschen und Landesmeisterschaften über diese Distanz ausgetragen. Direkt nach dem Start versuchten die beiden Starter der SG Bredenbeck Fabian Paul und Tilmann Reese die Kontrolle über das Rennen zu übernehmen, doch Max und der Rostocker Johann Buttler hielten dagegen. Das hohe Anfangstempo der ersten Runde rächte sich in der dritten Runde und das Feld wurde lang auseinander gezogen. Der Rostocker Johann Buttler erhöhte den Druck und zog weg. Max Singer lieferte sich mit dem Bredenbecker Tilmann Reese einen harten Kampf um Platz 2 im Rennen, den der „Super-Max“ am Ende für sich entschied.



Hindernisfeeling pur: vorne Max Singer neben dem späteren Sieger Johann Buttler aus Rostock aus der Anfangsphase des Rennens



Die Entscheidung um den Landestitel fiel in der letzten Runde vor dem Wassergraben; Max vor dem Bredenbecker Tilmann Reese auf dem Weg zur Zielgeraden

In der Meisterschaftswertung wurde Max Singer Norddeutscher Vizemeister und zum 7. Mal in seiner jungen Karriere niedersächsischer Landesmeister.

[<<Fotos>>](#) [<<Ergebnisse-Sportfest>>](#) [<<NDM-Ergebnisse>>](#)

[<<Ergebnisse-Landesmeisterschaften>>](#) [<<Goslarsche Zeitung>>](#)